

GETU 2018

Wie jedes Jahr starteten wir voller Motivation im Januar in die Trainings. Wir hatten leider weniger Leiter, da einige per Ende 2017 aufgehört hatten. Um damit besser klarzukommen wurden die Trainingszeiten angepasst. Am Anfang was dies ziemlich gewöhnungsbedürftig aber es funktionierte sehr gut und es wurde besser an den Geräten gearbeitet.

Bald standen die Wettkämpfe an, von jedem Wettkampf / Anlass hat eine andere Turnerin einen kleinen Bericht erfasst:

Mittellandmeisterschaft in Wohlen, Bericht Larissa Baumann

Am Samstag, 24. März, starteten die Kategorien 4-6 in Wohlen an der Mittellandmeisterschaft. In der Kategorie 4 erreichte Ronja Basler den 2. Rang. Weitere Auszeichnungen holten sich Anicia Frantzen, Simea Frantzen und Alena Lauper. Bei den Knaben erreichte Lars Dasen den 3. Rang.

In der Kategorie 5 holte sich Anna Lauper den 3. Rang. Weitere Auszeichnungen erturnten sich Yasmina Grossenbacher, Lara Basler und Leona Frantzen.

In der Kategorie 6 erreichte Staschia Meier den 7. Rang.

Am Sonntag, 25. März, starteten die Kategorien 2 und 3 in Wohlen.

In der Kategorie 2 holten sich Jeremy Liechti und Silas Basler eine Auszeichnung. Bei den Mädchen gab es eine Auszeichnung für Leilani Reichen.

In der Kategorie 3 verpasste Maxime Gehri das Podest nur knapp. Weitere Auszeichnungen erturnten sich Nora Baumann und Vanessa Bärtschi.

Herzliche Gratulation allen Turnerinnen und Turnern!

Championnat Jura-Bernois, Corgémont, Bericht von Alena Lauper

Am 14.04 und 15.04.2018 war wie jedes Jahr die Champ. Jura-bernois in Corgémont. Am Wochenende reisten wir alle mit unseren Kategorien nach Corgémont. Zum Glück war es schön Wetter und nicht zu kalt. Am Samstag konnte sich Anna über den zweiten Platz freuen. Auch Lara Basler auf dem dreizehnten Platz, Lara Berva auf dem vierunddreissigsten und Kim auf dem einundvierzigsten Platz bekamen eine Auszeichnung. Für Yasmina und Fabienne reichte es leider nicht.

Am Sonntag durften dann K2, K3 und K4 den Kampfrichtern zeigen was sie können. In der Kategorie eins bei den Knaben holte sich Selim den ersten Platz. In der Kategorie zwei bei den Mädchen konnte sich leider keiner eine Auszeichnung ergattern. Doch bei den Knaben im K2 holte sich Jeremy die Goldmedallie und Silas Basler die Silbermedallie. In der Kategorie drei lief es für die Mädchen auch nicht schlecht. Maxime konnte sich den vierten Platz als einzige eine Auszeichnung holen. Für die anderen drei reichte es leider knapp nicht. Vanessa platzierte sich auf dem zehnten Platz, Nora auf dem vierzehnten Platz und Jana auf dem neunzehnten Platz. Bei den Knaben im K3 verfehlte Silas Dasen das Podest nur knapp. Er ergatterte sich den vierten Platz. Im K4 lief es für alle gut. Alle konnten sich über eine Auszeichnung freuen und Ronja sogar über eine Goldmedallie. Lea holte sich den neunten Platz, Larissa den elften, Alena den zwölften und Lia noch gerade den dreizehnten Platz.

Bei den Knaben konnten sich Lars und Jan über eine Medallie freuen. Lars kam auf den ersten Platz und Jan auf den dritten Platz. Für die K4er war es ein sehr gelungener Wettkampf.

Im Grossen und Ganzen war es für alle ein Erfolgreicher Wettkampf!

Oberlandmeisterschaften in Thun, Bericht von Anicia Frantzen

Am Samstag und Sonntag dem 28. und 29.04.2018 fand die Oberland-Meisterschaft in Thun statt. Es nahmen nur die Kategorien vier, fünf und sechs teil.

Im K4 gelang Ronja Basler der Sieg und im Team (Ronja Basler, Lia Vuilleumier & Anicia Frantzen) erreichten wir den zweiten Platz.

Im K5 platzierte sich ebenfalls eine Turnerin auf den ersten Platz, Anna Lauper. Unter den ersten zehn Turnerinnen befanden sich nebst Anna Lauper zwei weitere Turnerinnen, Lara Basler auf dem fünften und Yasmina Grossenbacher auf dem achten Platz.

Im K6 erturnte sich Staschia Meier den zweiten Platz.

Wir freuten uns alle riesig über die tollen Resultate und kehrten glücklich nach Hause zurück.

Kantonalmeisterschaften in Utzenstorf, Bericht Anna Lauper

Am 2./3. Juni 2018 fand die Kantonalmeisterschaft in Utzenstorf statt. Am Samstag 2. Juni turnten die Turnerinnen der Kategorie 4 bis 6. Die K4er eröffneten das Wettkampfwochenende. Sie trafen sich alle am Morgen bei der Turnhalle in Büren und fuhren zusammen nach Utzenstorf. Während dem Wettkampf lief es den Meisten sehr gut und sie konnten ihre Leistungen abrufen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 37.65 gewann Ronja Basler den Wettkampf und wurde Kantonalmeisterin. Simea Frantzen verpasste mit einer Punktzahl von 36.65 leider knapp das Podest. Sie wurde 5. Lia Vuilleumier, Alena Lauper, Anicia Frantzen, Larissa Baumann und Amelie Weibel erturnten sich eine Auszeichnung. Einige Turnerinnen erhielten leider keine Auszeichnung. Umso erfreulicher war der 1. Platz der Mannschaftswertung der Turnerinnen K4!

In Folge begann der Wettkampf der K5 Turnerinnen. Während dem Turnen konnten die Meisten Turnerinnen ihr Können präsentieren. Mit einer erturnten Gesamtpunktzahl von 38.15 wurde ich 1. und freute ich mich enorm über den Kantonalmeistertitel. Lara Basler erreichte mit einer Punktzahl von 37.95 den 2. Platz. Mit dem 5. Platz verpasste Yasmina Grossenbacher knapp das Podest. Leona Frantzen erturnte sich den 29. Rang und bekam eine Auszeichnung. Die restlichen Turnerinnen erhielten leider keine Auszeichnung mehr.

Am späteren Nachmittag galt es dann für unsere K6 Turnerinnen ernst. Staschia Meier und Anna Murri, konnten ihr Potential abrufen. Mit einer hervorragenden Gesamtpunktzahl von 38.00 erturnte sich Staschia Meier den 2. Platz. Anna Murri erhielt leider keine Auszeichnung. Mit grosser Zufriedenheit durfte der SGV-Verein auf einen erfolgreichen Wettkampfsamstag zurückblicken.

Am Sonntag waren die Kategorien 1 bis 3 an der Reihe. In der Kategorie 1 Turner, turnte nur Selim Schaerer. Er erturnte sich eine super Gesamtpunktzahl von 44.65 und wurde 5.

Im K2 Turnerinnen erturnten sich Lisa Andres, Lorena Salihi und Leilani Reichen eine Auszeichnung.

Die restlichen Turnerinnen mussten leider ohne Auszeichnungen Heim kehren.

Die K2 Turner waren alle sehr gut und konnten ihr Können abrufen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 45.50 konnte sich Jeremy Liechti über den ersten Platz und den Kantonalmeistertitel freuen. Elio Frantzen wurde 6. und Silas Basler 7. Beide erturnten sich Auszeichnungen. Mit der Mannschaft konnte wiederum der 1. Platz erreicht werden.

Am Nachmittag waren die K3 Turnerinnen an der Reihe. Maxime Gehri wurde 19. mit einer hervorragenden Punktzahl von 36.70 erhielt sie eine Auszeichnung. Leider war Maxime die einzige Turnerin, welche in der Kategorie 3 eine Auszeichnung mit nach Büren nehmen durfte.

Als letzte waren noch die K3 Turner an der Reihe. Mit einer grossartigen Punktzahl von 45.30 wurde Mael Grossenbacher 1. und Kantonalmeister. Silas Dasen erreichte den 9. Schlussrang und erzielte eine Gesamtpunktzahl von 41.50.

Mit insgesamt 4 Kantonalmeisterinnen und Kantonalmeistern darf man das Wettkampfwochenende von Anfang Juni als erfreulich und erfolgreich betiteln!

Seeländisches Turnfest in Biel, Bericht Kim Aeschbacher

Das diesjährige Seeländische Turnfest fand vom 22.-24. Juni in der Tissot Arena in Biel statt.

Diese Infrastruktur verlieh dem Turnfest eine besondere Note. Anders als sonst war auch, dass die Erwachsenen und die Jugend am gleichen Wochenende Wettkampf hatten.

Am Freitag dem 22.Juni hatten die K5 und K6 Turnerinnen und Turner ihren Einzelwettkampf. In der Kategorie 5 standen gerade 3 Turnerinnen von uns auf dem Podest. Grossenbacher Yasmina wurde dritte, zweite Lara Basler und der erste Rang belegte Anna Lauper. In der Kategorie 6 gewann Staschia Meier.

Am Sonntag war das Team-Jugend gefragt.

Am Morgen kamen wir hoch motiviert und ein wenig nervös bei der Eishalle an. Wir starteten am Boden und erturnten eine Note von 9:35. Wenig später erhielten wir beim Sprung ein sehr gutes 9:53. Am Nachmittag fand wie gewohnt die Pendelstafette statt wo wir eine 8:90 erhielten. Wir erreichten eine gesamte Punktzahl von 27.78.

Als sich bei der Rangverkündigung sich Jung und Alt in der Arena versammelten und sich die Zuschauerränge füllten kam eine einmalige Stimmung auf, die richtig unter die Haut ging und unvergesslich bleibt. Das Ganze wurde noch gekrönt, da wir den Titel vom letzten Jahr souverän verteidigen konnten.

Nun freuten wir uns auf die Sommerferien und genossen dieses bei dem tollen Wetter in vollen Zügen!

Seelandmeisterschaften in Port, Bericht Leona Frantzen

Am Wochenende des 25./26. Augusts gaben über 700 Turnerinnen und Turner ihr Bestes.

Der Wettkampf, der in der Turnhalle in Port stattfand, wurde vom Turnverein Brügg organisiert. Die Turner/Innen kamen aus dem Seeland und Umgebung und turnten um den Seelandmeistertitel.

Der SGV Büren konnte sich danach auch an mehreren erfreuen.

Ronja Basler turnte sich auf den ersten Platz in der Kategorie 4 und auch in der Kategorie 5 und 6 erturnten sich Anna Lauper (6. Rang, Ka. 5) und Staschia Meier (2. Rang, Ka. 6) den Titel der besten Seeländerin. Auch die Jungs zeigten ihre besten Leistungen. Selim Schaerer wurde mit dem 2. Rang Seelandmeister in der Kategorie 1. Jeremy Liechti ebenfalls, aber in der Kategorie 2. In der Kategorie 3 erturnte sich Mael Grossenbacher eine Auszeichnung und in der Kategorie 4 wurde Lars Dasen auf dem 5. Rang zum Seelandmeister gekürt. Und das waren erst die Podestplätze und Seelandmeistertitel...

Maxime Gehri (Ka. 3), Anicia Frantzen (Ka. 4), Lara Basler (Ka. 5) und Silas Basler (Ka. 2) kamen allesamt unter die Top 10. Viele weitere Turner/Innen des SGV Büren brachten eine Auszeichnung nach Hause.

Das Augustwochenende war also, trotz den wenigen Trainings nach den langen Sommerferien, ein voller Erfolg!

Herbstmeisterschaft in Kirchberg, Bericht Lara Berva

Am 1. September hatten wir in Kirchberg die Herbstmeisterschaft. Ich war ziemlich aufgeregt aber ich habe mich sehr gefreut. Ich bin mit Anna hingefahren. Die Turnhalle war recht gross. Das erste Gerät war Reck und ich war als 4. dran. Am Reck lief alles super und ich war zufrieden mit meiner Leistung. Dann ging es weiter zum Boden. Da ich beim Boden nicht so ein gutes Gefühl hatte war ich noch aufgeregter. Als ich fertig mit der Übung war, dachte ich, dass ich keine gute Note bekomme, doch ich habe mich geirrt. Da K4 gleichzeitig wie wir Wettkampf hatte, konnten wir auch sie gleich schauen. Nach dem Boden ging es weiter an den Ringen. Ich finde die Ringe waren echt gut. Ich war zufrieden. Zum Schluss kam dann noch Sprung und da lief es für mich leider nicht so gut und ich war nicht so zufrieden. Ich habe mich ein bisschen aufgeregt, weil sonst alles recht gut war. Wir mussten dann sehr lange warten bis zur Rangverkündung, und deshalb haben wir noch Pommes Frites gegessen und dazu den nächsten Turner und Turnerinnen zugeschaut. Als dann endlich Rangverkündung war, habe ich gedacht, dass ich keine Auszeichnung bekomme, doch ich habe mich getäuscht. Ich wurde 44. von 168. Ich war eigentlich sehr zufrieden, bis auf den Sprung. Dieser Wettkampf hat mir sehr Spass gemacht.

Internes Trainingslager in Büren, Bericht Ronja Basler

In den Herbstferien konnten wir das Trainingslager besuchen. Da in diesen Tagen nicht immer alle kommen konnten, trainierten wir neue Elemente und konnten Übungen zusammenstellen. Es war für mich sehr lehrreich, weil man sich darauf konzentrieren konnte, neues zu lernen was für mich persönlich viel aufregender und spannender war als ein normales Training während der Wettkampfsaison. In diesem Trainingslager turnten wir mehr Geräte als sonst. Wir turnten ausser den normalen Geräten wie Boden, Reck, Sprung, Ring und Barren auch noch Balken oder wir turnten am hohen Reck. Die Trainings während des Lagers waren lockerer und man machte eher einmal ein Spiel oder allgemein war die Stimmung einfach besser und entspannter. In den Tagen, an denen es möglich war, übten wir auch noch einzelne Elemente aus den Teamprogrammen. Wir haben viele Hebefiguren und solch ähnliches geübt. Das Fazit des Lagers: Wir haben viel gelernt und es war ein lustiges und lehrreiches Lager.

Freundschaftswettkampf in Orpund, Bericht Luna Gerber

Am 20.10.2018 fuhren wir an den Freundschaftswettkampf in Orpund. Als ich ankam, waren manche von meiner Kategorie, dem K4, schon draussen am Einturnen auf dem Hartplatz neben der Turnhalle, in der wir später Wettkampf hatten. Das K1, K2 und K3 hatten alle schon vor uns Wettkampf. Wir turnten alle gemeinsam fertig ein, verstauten unsere Tasche in der Garderobe, und wenig später war dann die sogenannte «Riegen-Einteilung». Das K4 fing an bei dem Gerät Sprung. Wir stellten schnell fest, dass neben uns nur noch vier andere Vereine, nämlich Innertkirchen, Kallnach, Worben, und selbstverständlich Orpund teilnahmen.

Die vier Geräte Sprung, Boden, Reck und Ringe wurden am Wettkampf in zwei Hallen aufgeteilt, in der einen Halle waren Sprung und Boden, in der anderen die Ringe und das Reck. Das bedeutete, man fing in einer der Hallen an, und nach den zwei Geräten ging man zu den zwei letzten Geräten in der zweiten Halle. Am Ring hatten wir einen Kampfrichter, der ein sehr guter Ringturner und in der Schweiz in einem gewissen Masse auch bekannt dafür ist. Das wurde mir jedenfalls so gesagt.

Unser letztes Gerät war das Reck, Anschliessend waren wir fertig. Lukas hat uns, also das K4, betreut. Der Wettkampf hat viel Spass gemacht, aber danach waren wir alle sehr hungrig und haben uns dort etwas zu Essen gekauft. Ich habe noch gerade die letzte Portion Pommes bekommen, worüber ich sehr froh war 😊.

Man konnte aber auch noch sehr viel anderes haben, wie z.B Kuchen oder einen Hot-Dog.

Daraufhin wurden von jedem Verein noch ein paar Fotos gemacht. Dann, eher schon am Nachmittag, fing die Rangverkündigung von der Kategorie 1 bis zur Kategorie 4 an. Der Wettkampf lief für die meisten von uns gut. Manche von unserem Verein Büren kamen aufs Podest. Am Schluss merkten wir jedoch, dass jeder eine Auszeichnung bekam, der überhaupt beim Wettkampf mitgemacht hat.

Der ganze Wettkampf insgesamt fing um 09:00 Uhr an und dauerte bis ungefähr 16:00.

Schweizermeisterschaften Turnerinnen, Bericht Staschia Meier

Die Schweizermeisterschaft Mannschaft im Einzelgeräteturnen der Frauen fand im Jahr 2018 am 27./28. Oktober in Winterthur statt. Durch die neue Regelung bildeten die besten 5 Turnerinnen des Kantons die Berner Mannschaft in den Kategorien 5,6 und 7. Glücklicherweise zählte nicht das Einzelresultat der jeweiligen Turnerinnen wie in den Vorjahren für den Einzug ins Finale. Dadurch freute ich mich extrem und war stolz an diesem Sonntag für das Team Bern in der Kategorie 6 zu starten und mit den anderen vier Turnerinnen und einer Ersatzturnerin **zusammen** für eine gute Platzierung zu kämpfen. Ebenso konnte sich Anna Lauper und Lara Basler in der Kategorie 5 für den Teamwettkampf qualifizieren.

Die Stimmung in der Halle war dieses Jahr in Zürich nur halb so laut, wie letztes Jahr in Bern. Trotzdem verlief uns ein guter Wettkampf, sodass wir den 7. Schlussrang von insgesamt 22 Mannschaften belegten und eine Auszeichnung erhielten. In der Kategorie 5 erturnte sich das Berner Team mit Anna und Lara den 9. Schlussrang mit einer Auszeichnung von insgesamt 22 Mannschaften.

Die Bürener Truppe freute sich über diesen gelungenen Auftakt und konnte sich freuen und nochmals Gas geben für die kommende SM Einzel.

An der Einzel Schweizermeisterschaft konnten wir leider nicht alle unsere besten Übungen abrufen. Anna Lauper gelang der beste Wettkampf, sie hatte leider nicht so einen guten Sprung, Lara Basler schwächelte auch am Sprung und Ring gelang nicht ganz nach Wunsch. Mir lief Boden und Ring sehr

gut, leider dann Sprung nur so la la und am Reck konnte ich nicht überzeugen. Trotz den paar Patzern konnten wir uns alle 3 Bürenerinnen über eine Auszeichnung freuen. Wir waren wirklich stolz, es ist nicht selbsterklärend an der SM eine Auszeichnung zu erturnen !

Abendunterhaltung in Büren, Bericht Anna Murri

Die Hauptprobe

Am Mittwoch, dem 14. November fand auch schon die Hauptprobe der jährlichen Abendunterhaltung statt. Die ganze Stimmung war etwas ruhiger und trauriger als sonst, da am vergangenen Montag leider alle mit einem tragischen, sehr plötzlichen Todesfall in den Turnerkreisen konfrontiert worden waren. Die ganze Abendunterhaltung musste umorganisiert und angepasst werden und jeder half, wo er auch konnte. Die Proben verliefen trotz dem schwierigen und etwas holprigen Start dennoch fast reibungslos und es machte uns Geräteturner und Geräteturnerinnen viel Spass, die Programme der anderen Vereine zum ersten Mal zu sehen. Das gemeinsame Proben für die Auftritte schweisst das ganze Team einfach zusammen und bereitet allen viel Spass. Neben den intensiven Gesprächen, die man neben den Proben mit seinen Teamkameraden hatte, gab es auch in diesem Jahr wieder Fotoshootings, um ein Erinnerungsbüchlein mit coolen Bildern zu füllen. Die Anspannung der Turner und Turnerinnen war noch fast nicht vorhanden und die vorgeführten Programme des Geräteturnens wurden noch nicht wirklich mit der gewünschten Konzentration geturnt. Was ich aber bemerkte, war die Freude am Turnen und an den jeweiligen Programmen. Es war ein sehr schönes Gefühl, ein Teil von etwas Grösserem zu sein.

Die Abendunterhaltung

Das Gefühl, welches man bei den Aufführungen hatte, lässt sich fast nicht beschreiben. Viele Leute schauten unserem Team zu, wie wir etwas vorführten, das manchmal so einfach und leicht schien. Doch viele Stunden haben wir in der Turnhalle verbracht, um die Programme zu perfektionieren. Viel Anstrengung hat es uns gekostet, immer wieder zu üben und zu trainieren. Und plötzlich war es so weit. Am 16. bis 18. November turnten wir vor, was wir in der vergangenen Zeit mit viel Mühe aufgestellt haben. Und obwohl wir für ein Programm nur 2-3 Minuten auf der Bühne standen, fühlte es sich viel länger an. Die Kleinen (K1-K4) führten ein Reckprogramm auf, bei dem wir Grösserem sehr mitfieberten und hofften, dass alles reibungslos klappen würde. Alle zusammen turnten ein Bodenprogramm, das uns auch viele Stunden zum Trainieren gekostet hatte. Die Kleinen (K1-K3) hatten mit Christine Basler sehr eifrig einen Tanz geübt, den sie nun endlich diesem grossen Publikum vorführen konnten und wir Grossen (K4-K6), tanzten dem Publikum ebenfalls einen Tanz vor, den Sarah Dasen uns in vielen Stunden beigebracht hatte. Auch ein Programm mit der Tumblingbahn durfte natürlich nicht fehlen, bei dem jeder von unserem Verein mitmachen durfte. Was hier auffällt, ist klar die Anzahl der vorgeführten Programme. Natürlich hatte jedes der Programme seine Besonderheit und machte uns allen Freude. Dennoch war es etwas stressig, in so kurzer Zeit so viele Programme zusammenzustellen und zu üben. Und das Krasse an dem Ganzen war, dass man so lange für etwas geübt hat, das in wenigen Augenblicken schon wieder vorbei ist. Das Einzige, was wir Turner und Turnerinnen versuchen konnten, war, jeden Augenblick auf der Bühne zu geniessen und den Moment so zu nehmen, wie er war. Wir waren alle sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Auftritte und die Abendunterhaltung war ein wunderbarer Anlass. Es war sehr schön für mich, dabei sein zu dürfen.

Schweizermeisterschaften Vereinsturnen Jugend in Kreuzlingen, Bericht Lara Basler

Noch fast mitten in der Nacht trafen wir uns am 1. Dezember am Bahnhof in Grenchen, um an die SMVJ anzureisen. Da nicht alle Turnerinnen und Turner am Samstag im Einsatz standen, reiste nicht das komplette Geräteturnen nach Kreuzlingen. Nach einer langen Zugfahrt erreichten wir den Austragungsort und begannen sofort mit den letzten Vorbereitungen. Am ersten Tag des Wochenendes präsentierten wir das neue Reckprogramm. Die Vorstellung war geglückt und alle freuten sich über eine gelungene Premiere. Wie schon im letzten Jahr turnten nur Turner und Turnerinnen mit Jahrgang 2004 oder jünger im Reckprogramm mit. Leider wurde unsere gute Leistung mit einer eher tiefen Note bewertet. Doch am Ende des Tages durfte sich der SGV Büren trotzdem über den grossartigen dritten Platz freuen. Auf dem Heimweg teilten wir uns ein Zugabteil mit der Gymnastikgruppe Langendorf. Im Zug war nun Partystimmung und man stachelte sich zu gegenseitigen Tanz-Battles an. Nachdem man sich spät am Vorabend verabschiedet hatte, starteten wir am Sonntag umso früher wieder in Richtung Kreuzlingen. Wie schon am Vortag, begannen wir uns kurz nach unserem Eintreffen aufzuwärmen und Trockenübungen zu machen. Schon kurz darauf standen wir bereit auf der Wettkampffläche, um das Sprungprogramm vorzuturnen. Leider konnten wir nicht unser ganzes Potenzial abrufen und dementsprechend fiel auch die Bewertung aus. Trotz der nicht ganz so guten Leistung hatten wir zusammen viel Spass und das ist alles was zählt. Nach einem erlebnisreichen Wochenende verabschiedeten wir uns in Grenchen und gingen alle glücklich nach Hause. Ich freue mich schon auf die nächste SMVJ.

Nach diesen vielen Anlässen im 2018 standen nur noch wenige Trainings an, wo wir neue Elemente ausprobierten, da es ja im 2019 im Geräteturnen bald wieder mit Wettkämpfen losgeht. Das letzte Samstagstraining nutzen wir als Weihnachtsabschluss mit Spielen und spezial Training, zum Schluss gab es für alle ein Grittibänz und ein Schoggistängeli.

Wir wünschen allen vom SGV ein ganz tolles 2019! Viel Spass und Freude mit Freunden in der Turnhalle und natürlich auch ausserhalb 😊